



MOUSSA

„Ich kämpfe für Gerechtigkeit!“

Ich will persönlich etwas dazu beitragen, dass diese Welt ein besserer Ort wird und dass alle Menschen faire und gerechte Lebensbedingungen haben können. Wenn ich mich für eine bestimmte Gruppe von Menschen und der Verbesserung ihrer Lebensqualität einsetze, geht es mir weder um Dankesworte, noch will ich eine Statue zu meinen Ehren erbaut haben. Es ist mir auch ziemlich egal, wer davon weiß, was ich gemacht habe – Hauptsache, ich sehe durch meinen Einsatz eine konkrete Verbesserung in dem Leben der Menschen. Im Unterschied zu anderen, die sich auch gern für Menschen einsetzen, geht es mir nicht darum, eine persönliche Beziehung zu den Leuten, die meine Hilfe bekommen, zu haben. Bei mir zählt viel mehr mein Handeln für diese Menschen. Eine andere Art, wie ich meine Leidenschaft leben kann, besteht darin, mich stark für wichtige Themen und Bereiche zu engagieren. Dies geschieht u. a. in der Politik, im humanitären Engagement oder beim Einsatz für Umwelt- und Naturschutz. Bei allem Einsatz folge ich bestimmten Werten und Prinzipien – mir ist nicht nur wichtig, dass ich etwas unternehme, um diese Welt zu einem besseren Ort zu machen, sondern auch, wie ich diese Ziele erreiche. Ich gehe Stück für Stück vorwärts und arbeite kontinuierlich daran, das Leben gerechter und lebenswerter für alle Menschen zu machen. Deswegen kann ich mir auch sehr gut vorstellen, eine Führungsposition anzunehmen, weil ich durch meinen Führungsstil eine positive Kultur aufbauen und faire Bedingungen für alle prägen kann.

EINE CHRISTLICHE PERSPEKTIVE ZU MOUSSA

Moussas tiefe Hoffnung ist es, sich für eine gerechte Welt einzusetzen. Wie die Bibel uns zeigt, gehört der Kampf für Gerechtigkeit zu den grundlegenden Wesenszügen Gottes: Immer wieder fordert Gott sein Volk dazu auf, den Fremden, Waisen und Witwen zu helfen. Gott scheint besonders an der Gerechtigkeit für die Schwachen interessiert zu sein. Aber kann überhaupt so eine gerechte Welt entstehen oder ist es nur eine Utopie, an die Idealisten wie Moussa glauben? Die gute Nachricht ist, dass Gott verspricht, selbst für eine Zeit der vollkommenen Gerechtigkeit zu sorgen – und zwar für immer. Ohne den Glauben an dieses Versprechen kann das enorme Engagement Moussas durch den Frust über ausbleibende Veränderung schnell in Hoffnungslosigkeit oder sogar Apathie enden. Aber mit dem Glauben an den Gott der Bibel macht der Einsatz von Moussa immer Sinn, selbst bei sehr geringen oder gar keinen sichtbaren Veränderungen. Er macht Sinn, denn durch jeden Schritt wird ein Stück mehr von dem verwirklicht, was Gott einmal perfektionieren wird – vollkommene Gerechtigkeit. Es macht Mut!